

JAZZFEST GRONAU

Pressemitteilung (Langfassung)

32. Jazzfest Gronau vom 25. April bis zum 3. Mai 2020

Mit der beneidenswerten Unterstützung einer erstklassigen Sponsorenriege und nahezu ohne öffentliche Fördergelder veranstaltet die Kulturbüro Gronau GmbH in der Zeit vom **25. April bis zum 3. Mai** die **32. Ausgabe** des **Jazzfestes Gronau**. Das lässt um so mehr aufhorchen, wenn man sich das jetzt vorgestellte Programm zu Gemüte führt. Zehn Festivaltage unterstreichen auch in der aktuellen Jazzfest-Ausgabe den national und international unverwechselbaren Charakter dieses Musikspektakels: bunt, vielfältig und vor allem handgemacht. Gerade diese Eckpunkte begründen seit vielen Jahren den hohen Stellenwert des Jazzfestes Gronau, das Jahr für Jahr auf's Neue Klasse und Masse zusammenführt. Seit April 1989 praktiziert das Jazzfest Gronau sehr erfolgreich diese genremäßige Vielfalt, die neben Jazz, Blues, Funk, Soul, Swing, tanzbaren Rhythmen und ethnischen Genres auch Singer/Songwriter oder sonstige programmatische Extratouren präsentiert. Der Blick auf das aktuelle, chronologisch aufgeführte Programm lässt nicht nur Fachleuten förmlich „das Wasser im Mund zusammen laufen“.

Die Auflistung der Headliner beginnt in zeitlicher Reihenfolge mit einem Konzert von **Chick Corea Trilogy** am **Donnerstag, 26. März 2020**. Aufgrund der Tourplanungen etwas versetzt zum eigentlichen Festivalzeitraum wird einer der wegweisenden Jazzmusiker der letzten fünfzig Jahre, ausgestattet mit unzähligen Grammys und Auszeichnungen, mit seinen Partnern **Christian McBride** am Bass (zuletzt mit der WDR Bigband 2017 in Gronau zu Gast) und **Brian Blade** am Schlagzeug die 32. Ausgabe des Jazzfestes Gronau eröffnen. Beginn: 20.00 Uhr

Den Auftakt des hinreichend bekannten Festivalzeitraumes 2020 bildet dann ein Konzert mit einem der erfolgreichsten britischen Musiker schlechthin: **Jamie Cullum**. Der Jazzpianist gilt als einer der derzeit unkonventionellsten, aber auch provozierendsten zeitgenössischen Musiker. Aufgewachsen mit Rock, Pop und Hip Hop bewegt er sich ungehemmt und sehr erfolgreich in diesem Crossover der verschiedenen Genres. Jamie Cullum ist zudem ein hervorragender Arrangeur und Sänger, der sein Publikum immer wieder in unglaubliches Staunen versetzt. Come, see and enjoy!!! (**Samstag, 25. April 2020, 20.00 Uhr**).

Ein Abend mit zwei hervorragenden Sängerinnen und jeder Menge Blues, Soul und Gospel erwartet die Besucher beim Doppelkonzert von **Inga Rumpf** und **Jocelyn B. Smith**. Inga Rumpf's blueslastige Stimme fand bereits in den turbulenten 1960er Jahren Gehör, als sie die kreative Basis von Kultbands wie „City Preachers“, „Frumpy“ oder „Atlantis“ verkörperte. Auch nach 50 Jahren ihrer eindrucksvollen Karriere behauptet sich die sympathische Hamburgerin noch stets souverän im weiten Spannungsfeld zwischen Blues, Boogie, Gospel und Rhythm' Blues. Den anderen Teil dieses Konzertabends gestaltet mit der in Berlin lebenden New Yorkerin **Jocelyn B. Smith** eine Sängerin, die ihr Publikum aus allen Ecken der modernen Musikgeschichte abholt. Ob Soul, Jazz, Funk oder Pop: Jocelyn B. Smith ist musikalisch überall zu Hause und sagt: „Texte und Musik meiner Songs reichen über den Tellerrand hinaus!“ (**Sonntag, 26. April 2020, 17.00 Uhr**).

Gipsy-Swing der Weltklasse verspricht der erste von zwei Abenden in einer neuen Konzertlocation des Jazzfestes Gronau. In „Duesmann's Spinnerei“ (WZG, Fabrikstraße 3) gibt sich **Joscho Stephan** mit seinem Trio die Ehre und wird sein Publikum in die Welt des Gipsy Swing und Latin entführen. Wie kein Zweiter interpretiert er die Klassiker des Genres, verbindet aber den Gipsy Swing mit Latin, Pop oder auch Klassik. Als Stargast dieses Abends darf man sich außerdem auf **Stochelo Rosenberg** freuen, jenen Sproß der berühmten niederländischen Rosenberg-Familie, der mit seinen Brüdern schon mehrfach beim Jazzfest Gronau zu erleben war (**Montag, 27. April 2020, 20.00 Uhr**).

TechnoJazz und RnB Hip Jazz erwartet die Besucher des zweiten Abends in der coolen „Spinnerei“ von Duesmann an der Fabrikstraße. Da passen die musikalischen Beiträge des Abends wie Faust auf's Auge zur Location. Lebendiger Techno, rein akustisch erzeugt auf Klavier, Kontrabass und Schlagzeug gibt's vom LBT und das ohne Computer oder Synthesizer. Das **LBT - Leo Betzl Trio** – verheißt ein facettenreiches Programm, von lyrisch bis minimal und von deep bis industriell, stets angetrieben von einer pulsierenden Kickdrum. **RoMi** steht für Roman Babik und Mickey Neher, die beiden Gründungsmitglieder vom „Club des Belugas“. Die RoMi – Band ist zugleich eine „kleine“ Bigband, die es versteht, auf ein paar Quadratmetern RnB Hip Jazz und Lounge Groove der Extraklasse zu zelebrieren (**Dienstag, 28. April 2020, 20.00 Uhr**).

In anderen Formationen haben sie alle schon einmal beim Jazzfest Gronau gespielt; die Musiker von „**4 Wheel Drive**“. Allesamt in ihren eigenen Projekten und Bands höchst gefragt, haben sie sich seit geraumer Zeit in dieser deutsch-schwedischen Supergroup zusammengeschlossen. Großartige Solisten nehmen nun auch als Teamplayer Fahrt auf und versprechen einen mitreißenden und temporeichen Konzertabend. Nichts anderes ist zu erwarten, wenn **Nils Landgren, Michael Wollny, Wolfgang Haffner** und **Lars Danielsson** beim 32. Jazzfest auftreten werden.

Und da der **Haffner Wolfgang**, Deutschlands bekanntester Schlagzeuger, an diesem Tag schon mal in Gronau ist, haben wir ihn gebeten, diesen spektakulären Konzertabend mit seiner eigenen Band zu eröffnen. „Abgemacht“, hat er gesagt. Haffner wird mit einem Quintett in Gronau aufspielen, das einige Überraschungen präsentieren wird (**Mittwoch, 29. April 2020, 20.00 Uhr**).

„Ready for the third one...? **Mothers Finest** ist Kult und die Band erfreut sich nach wie vor eines unglaublich großen Freundeskreises; was Wunder, dass wir sie nach 2006 und 2014 zum dritten Mal zum Jazzfest Gronau eingeladen haben. Seit Anfang der 1970er Jahre begeistern sie die Musikfans in aller Welt mit ihrer kraftvollen Mischung aus Funk, Rock, Soul und Blues. „Baby Love“ gilt noch heute als ein „Must“ auf jeder coolen Tanzparty und auch 40 Jahre nach ihrem legendären Auftritt im „Rockpalast“ hat die Band ihr Publikum spätestens beim zweiten Song im Griff. Dazu passend im Vorprogramm eine weitere Legende: „**My Brainbox**“ als Fortsetzung der legendären niederländischen Rock-Funk- und Bluesband „Brainbox“ aus den 1970er Jahren. My Brainbox kommt mit ihrem Gründer **Jan Akkerman** zum Jazzfest Gronau und hat **Bert Heerink** dabei, den großartigen Sänger der ehemaligen Hard-Rockband „Vandenberg“. Beide lassen seit einigen Jahren den ursprünglichen „Brainbox-Spirit“ wieder aufleben. Über Jan Akkerman muss man keine weiteren Worte verlieren; er gilt auch heute noch als einer der weltbesten Rock-, Jazz- und Blues-Gitarristen. Ein musikalisches Feuerwerk erwartet die Besucher am Abend vor dem arbeitsfreien 1. Mai (**Donnerstag, 30. April 2020, 20.00 Uhr**).

Einen Soul- und Pop-Abend der besonderen Güte verspricht der abschließende Samstag des 32. Jazzfestes Gronau zu werden. **Stefanie Heinzmann** und **Max Mutzke** werden mit ihren Bands in einem Doppelkonzert für einen würdigen Abschluss der Großkonzerte in der Bürgerhalle sorgen. Wiederholt waren ja beide schon in Gronau zu Gast (Heinzmann: 2011 und 2015; Max Mutzke 2012 und 2017); nun aber darf man beide an einem Abend erleben. „Kein schlechter Fang“ ist man geneigt zu sagen, erfreuen sich doch beide Künstler nicht nur hier einer großen Fangemeinde: Stefanie Heinzmann mit einer Stimme von enormer Bandbreite, von tief schillernd bis hell leuchtend, von zerbrechlich bis selbstbewusst und Max Mutzke, jener Tausendsassa und musikalischer

Entertainer, der sich im Soul und Jazz ebenso zu Hause fühlt wie im Pop (**Samstag, 2. Mai 2020, 20.00 Uhr**).

Die Top-Konzerte in der Bürgerhalle und „Duesmann’s Spinnerei“ werden abgerundet durch das sog. „Brassband-Battle“ am Freitag, 1. Mai 2020, in der sich über 10 Brassbands und weitere Ensembles unterschiedlicher Stilrichtungen auf den Straßen und Plätzen der Innenstadt präsentieren. Außerdem wird es am 2. Festival-Wochenende (1. bis 3. Mai 2020) in der verkaufsoffenen Gronauer Innenstadt zahlreiche kostenlose Open-Air-Konzerte unter dem Motto „ Jazz in der City“ geben. Erneut ins Programm gehoben worden ist auch das seit Jahren beliebte Programmformat „Jazz & Dine“ am Sonntag, 3. Mai 2020.

Das Programm mit den Top-Acts des 32. Jazzfestes Gronau ist ab sofort unter www.jazzfest.de online gestellt und wird ab Anfang Januar 2020 auf Anfrage auch gerne im Flyerformat zugesandt. Tickets gibt’s ab sofort exklusiv vom 21.11 (ab 21.00 Uhr) bis 24.11. unter www.eventim.de oder danach ab 25.11. an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen.

48599 Gronau, den 21. November 2019
Otto Lohle, Kulturbüro Gronau GmbH